

[Artikel drucken](#) [Vorschau schliessen](#)

Artikel publiziert am: 22.10.10

Datum: 30.10.2010 - 18.11 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/niedersachsen/land-streicht-befoerderung-974043.html>

Erlass sorgt für Unruhe bei der Polizei

Land streicht Beförderung

Göttingen/Hannover. Die Beförderungspraxis im Polizeidienst steht in der Kritik: Durch den sogenannten A11-Erlass werden die Beförderungschancen von niedersächsischen Polizisten drastisch verringert. Der Göttinger Landtagsabgeordnete Ronald Schminke (SPD) will das Thema in den Landtag bringen.



Ronald Schminke

Seit September gilt ein Erlass des Innenministers Uwe Schönemann, laut dem die Beförderung zum Hauptkommissar (A11-Vergütung) mit 2358 besonderen Stellen verbunden ist. Damit entfällt laut der Gewerkschaft der Polizei (GdP) für 14 000 niedersächsische Polizeibeamte die Beförderungsperspektive. 2500 Euro brutto verdient ein neuer Hauptkommissar.

Dabei würden vor allem die Polizisten abgestraft, die täglich in vorderster Front Dienst tun, beispielsweise im Streifendienst unterwegs sind, erklärt Dietmar Schilff von der GdP.

Studenten getäuscht

Der Landtagsabgeordnete Schminke spricht von „unseriösen Taschenspielertricks“: Die Studenten würden für die Polizeiakademie mit einem international anerkannten Bachelorstudium angelockt, wobei die Polizeiarbeit mit einer A 11 Besoldung erklärt wird. „Während des Studiums erfahren sie dann, dass die Aussichten auf einen A 11er Posten erheblich gesunken sind“, sagt er. (gör) Archivfoto: nh